

Schulprogramm der Heinrich-Schüren-Schule



Stand Dezember 2020

Heinrich-Schüren-Schule

~

gut für mich!

Unser Leitbild:



Wir gehen **achtsam**
miteinander um.
Wir **fördern und fordern**
jedes Kind auf seinem Lernweg.
Wir schaffen einen **gesunden**
Lern- und Lebensraum.

Unser Profil:

1. Miteinander lernen und leben
2. Fördern und fordern auf verschiedenen Ebenen
3. Wir bleiben gesund

Inhaltsverzeichnis

Über unsere Schule:	4
Ein Schulvormittag in der Heinrich-Schüren-Schule:.....	5
Profil 1: Miteinander leben und lernen	7
Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen	8
Profil 3: Wir bleiben gesund	10
Schulentwicklungsplan der Heinrich-Schüren-Schule.....	12
Schuljahr 2020/21	12
<i>Entwicklungsschwerpunkte</i>	12
Schülervertretung zu Eigenverantwortung anleiten	12
Fortbildungsmodul „Inklusion“	13
Schulpartnerschaft.....	13
Verstärkung der Zusammenarbeit mit den KITAs	14
Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Kirchen.....	14
Lesementoren fördern einzelne Schüler	15
Aufbau einer Schülerzeitung Schülerbücherei	15
digitales Verwaltungsprogramm	15
Treffen der Schulgemeinschaft in der Pausenhalle	16
Gesundes Frühstück	17
Schulobst	17
Gesunde Stunde.....	17
Aufbau einer Schülerfirma	18
Ausweitung der psychomotorischen Förderung.....	18
Medienkompetenz	19
1:1 iPad-Ausstattung im Jahrgang 1 (20/ 21).....	19
Langzeitplanung des Schulprogramms	20

Über unsere Schule:

Die Heinrich-Schüren-Schule ist eine zwei- dreizügige **verlässliche Grundschule** mit angeschlossenem Schulkindergarten und ganztägigem Hort in der Stadt Osnabrück.

Derzeit besuchen **190 Kinder** die Heinrich-Schüren-Schule. Außerdem arbeitet die Schule im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der **Montessori-Schule**, einer Schule mit dem Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" zusammen, so dass es eine Kooperationsklasse (z.Zt. Jahrgang 1) mit 5 Kindern gibt.

Das **Lehrpersonal** der Heinrich-Schüren-Schule, sowie der Kooperationsklasse der Montessori-Schule stellt sich folgendermaßen dar:

- 7 Vollzeitkräfte
- 10 Teilzeitkräfte
- 3 Pädagogische MitarbeiterInnen
- 1 Förderschullehrerin des "Regionalen Integrationskonzeptes" mit dem Förderschwerpunkt "Lernen"
- 2 Förderschullehrkräfte der Montessori-Schule mit dem Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"
- 1 Erzieherin in der Kooperationsklasse
- 1 Integrationshelferin

Unterstützt werden wir durch **MitarbeiterInnen der Stadt Osnabrück:**

- 1 Hausmeister (Vollzeit)
- 1 Schulsachbearbeiterin (Teilzeit)
- 2 Reinigungskräfte (Teilzeit)

Das **Einzugsgebiet** der Heinrich-Schüren-Schule ist sehr vielfältig. Hier treffen viele Kinder aus verschiedenen sozialen Gruppierungen und Kinder mit unterschiedlichen Migrationshintergründen aufeinander. An der Heinrich-Schüren-Schule haben wir es uns zum Ziel gesetzt, von dieser Heterogenität der Schüler- und Elternschaft zu lernen und zu profitieren.

Ein Schulvormittag in der Heinrich-Schüren-Schule:

7.45-8.00	Offener Eingang
8.00-9.35	1. Unterrichtsblock (1./2. Std. ggf. mit Wechselpause)
9.35-9.45	Frühstückspause in der Klasse
9.45-10.05	Bewegungspause auf dem Hof
10.05-11.40	2. Unterrichtsblock (3./4. Std. ggf. mit Wechselpause)
11.40-12.00	Bewegungspause auf dem Hof
12.00-12.45	5. Unterrichtsstunde oder wahlfreies Betreuungsangebot für Kl. 1/2 an 4 Wochentagen
12.45-12.50	Wechselpause
12.50-13.35	6. Unterrichtsstunde nur für Kl. 3/4 an 1 Wochentag oder Zusatzangebote wie Förderkurse , sowie unsere HB- Kurse, Streitschlichter, Mädchenfußball und der Chor

Eine umfangreiche **Dokumentation** des Profils, der Konzepte und der Aktivitäten an unserer Schule haben wir im Laufe des Schuljahres 2010/11 gemeinsam in einem schulinternen WIKI erstellt, einer Plattform im Internet, die zum Ende des Schuljahres 2010/11 Eltern und Interessierten zugänglich gemacht wurde.

Das vorliegende **Schulprogramm**, das auf Leitbild und Profil der Heinrich-Schüren-Schule basiert, ist insgesamt für die Dauer von vier Jahren vorgesehen. Das Schuljahr 2017/18 bildet das achte Jahr der Laufzeit.

Eine **Detailplanung** für das jetzige Schuljahr wird in diesem Jahr zu Beginn des Schuljahrs vom Kollegium ausgearbeitet und vorgeschlagen und anschließend in den Gremien diskutiert und zur Abstimmung gebracht.

Die Beschlussvorlage für das Schulprogramm wurde vom Kollegium der Heinrich-Schüren-Schule am 5. und 6. März 2010 in einer zweitägigen **Tagung im Kloster Ohrbeck** bei Osnabrück erarbeitet.



Profil 1: Miteinander leben und lernen

Das findet bereits statt:	Das wollen wir:
Beratungslehrer Mediatoren (Lehrer) Schüler als Streitschlichter Zusammenarbeit mit Eltern auf vielen Ebenen Kooperation / Zusammenarbeit mit -Hort -Förderverein -Sozialen Diensten -Psychologischen Institutionen -Sportverein -Fachhochschule -Universität -Frauenhaus -Elisabethschule und Ratsgymnasium aus dem HB Verbund Montessori Schule Regionales Integrationskonzept Umgang mit „Kommunikationsmedien“ Schulversprechen Sozialtraining in Kl. 2/3 Klassenregeln Klassen-/Schulfeste „Mein Körper gehört mir“	 → Ausweitung/Professionalisierung → Erhalten durch weitere Miteinbeziehung in schulische Projekte (vgl. z.B. Leseeltern und Klassenraumgestaltung, ObstschnipplerInnen Büchereihelfer) → verstärken, vereinfachen → Einsatz von Smartboard und Visualizer (Dokumentenkamera) → Mitsprache der Schüler fördern → Klassensprecher, Schülervertretung
	→ Gegenseitiges Hospitieren
	→ Jahrgangsteams
	→ Fernziel: Kommunikationstraining
Unser Leitgedanke zu diesem Profilpunkt: <u>Wir gehen achtsam miteinander um.</u>	



Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen

Das findet bereits statt:	Das wollen wir:
<p>Kleingruppenförderung Binnendifferenzierter U. Teamteaching Wahrnehmungsförderung Sprachförderung Hochbegabungsförderung SINUS – Ma / Su Entdeckertage</p>	<p>→ Verankerung aller Bereiche in den Fachkonferenzen</p>
<p>Leseförderung Bibliothek Autorenlesung Kindertagesstätte: Vorlesen Leseeltern Antolin Bücherbus</p>	<p>→ Umstrukturierung ist erfolgt. → Arbeit mit Lese(groß)eltern ausweiten → Lesepaten (jahrgangsübergreifend)</p>
<p>Zusammenarbeit / Kooperation Schulkindergarten Kindertagesstätte / Brückenjahr Montessori RIK (Regionales Integrationskonzept) Hort Eltern Frauenhaus / Sozialer Dienst Vereine Kirche</p>	<p>→ Verstärken ist erfolgt. → Verbesserung / Hilfe</p>

<p>Öffnung von Unterricht</p> <p>Methodenkompetenzerwerb durch Klippert-Fortbildung</p> <p>Trainingsspiralen entwickelt und erprobt, Inhalte für Jahrgangsstufen festgelegt</p> <p>Entdeckendes Lernen</p> <p>Gestaltung der Klassenräume</p> <p>Fachräume / weiterer Arbeitsbereiche</p> <p>Öffnung für Kollegen und Eltern</p> <p>Zusammenarbeit zwischen Klassen (Patenschaften/Helfersysteme)</p>	<p>→ ist beendet</p> <p>→ Einsatz entsprechend des Methodenkonzepts</p> <p>→ Verstärken</p> <p>→ Ausweitung (Mobilier / Renovierung)</p> <p>→ Hospitationen von Kollegen im Unterricht</p> <p>→ zwischen Kindern ausweiten</p> <p>→ zwischen Klassen durchführen</p>
---	--

Unser Leitgedanke zu diesem Profilpunkt:

Wir fördern jedes Kind auf seinem Lernweg.



Profil 3: Wir bleiben gesund

Das findet bereits statt:

Gesunde Ernährung	Bewegung	Psychische Gesundheit
-------------------	----------	-----------------------

← Gesunde Stunde →

← AG. „Ernährung“ →

← Psychomotorische Förderung →

Gesunder Teller	Sportwettbewerbe	Konfliktbewältigung im Unterricht
Tägliches Frühstück in der Klasse	AG: Sportspiele AG: Ernährung	Angstfreie Unterrichtsatmosphäre
Schulfrühstück 1x jährlich	Bewegungsangebote in Unterricht und Pausen	Stärkung des Selbstwertgefühles
Teilnahme am Schulobst	Bewegter Unterricht	
	Zusammenarbeit mit den Sportvereinen	
	Sportförderunterricht	
	Laufabzeichen im Sportunterricht für alle Klassen	
	Hip-Hop im Zuge der (Gesunde Stunde)	
	Einführung einer dritten Sportstunde für alle	
	Spielekisten für alle Klassen um sich in den Pausen körperlich auszumachen	
	Einmal pro Woche: „Mädchenfußball“ für eine Schulstunde, in Kooperation mit dem Sportverein Haste e.V.	

ggf. zusätzliche Aktionen/Maßnahmen:	Das wollen wir:
<p>→ Offenheit für Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernstandorten. (z.B. WABE, Sportvereine, Tanzschule, Krankenkassen, Fachhochschule)</p>	<p>→ Ausweitung der psychomotorischen Fördermöglichkeiten (z. B. im Klassenverband) Sportförderunterricht 4 Stunden die Woche → "Gesunde Stunde" besser in das allgemeine Unterrichtsgeschehen integrieren</p>
<p style="text-align: center;">Unser Leitgedanke zu diesem Profilpunkt:</p> <p style="text-align: center;"><u>Wir schaffen einen gesunden Lern- und Lebensraum.</u></p>	



Schulentwicklungsplan der Heinrich-Schüren-Schule

Schuljahr 2020/21

Entwicklungsschwerpunkte

Entwicklungsschwerpunkt 1:

Schülervertretung zu Eigenverantwortung anleiten

SMARTes Ziel:

Im Verlauf des Schuljahres 2019-20 wird pro Halbjahr/ jeweils zum Ende des Halbjahres ein Treffen mit den Klassensprechern, Frau Volkamer und der Schulleitung durchgeführt. Die Schülervertreter werden die Treffen in den Klassenräten immer selbstständiger abhalten und vorbereiten, im Sinne der Eigenverantwortung und demokratischen Mitbestimmung. Schülerangelegenheiten und Wünsche werden diskutiert.

Bezug Schulprogramm:

Profil 1: Miteinander leben und lernen - Wir gehen achtsam miteinander um

Verantwortlich: Frau Leverenz, Frau Volkamer

Fortbildungsmodul „Inklusion“

Fortsetzung des dritten Moduls mit schuleigenen Themen unter Mitwirkung des Schulentwicklungsplaners Herrn Dincher.

SMARTes Ziel:

Inklusion: Durch den Besuch der Fortbildung „Inklusion“ sollen die Lehrerkompetenzen beim gemeinsamen Unterrichten von Schülern mit und ohne Behinderung erweitert werden. Die Methode der kollegialen Fallberatung soll trainiert und in den Dienstbesprechungen regelmäßig zur Unterstützung der Lehrkräfte, auch im Zuge einer einheitlichen Vorgehensweise angewendet werden.

Bezug Schulprogramm:

Profil 1: Miteinander leben und lernen - Wir gehen achtsam miteinander um

Verantwortlich: Frau Leverenz, Frau Volkamer, Frau Schrameyer, Frau Tettenborn, Frau Voss

Schulpartnerschaft

SMARTes Ziel:

Seit 2013 besteht die Schulpartnerschaft mit der Grundschule Moordorf in Ostfriesland. Ziel soll es weiterhin sein, dass die Schülerinnen der Klassenstufen 3 und 4 in einen Briefkontakt miteinander treten.

Bezug zum Schulprogramm:

Profil 1: Miteinander leben und lernen-Wir gehen achtsam miteinander um

Verantwortlich: Frau Gust, Frau Leverenz

Verstärkung der Zusammenarbeit mit den KITAs

Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Kirchen

SMARTes Ziel:

Kitas: Im Verlauf des Schuljahres 2019-20 wird die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Schule fortgesetzt.

Es werden weitere Möglichkeiten überlegt, um den Kindern den Schulanfang zu erleichtern und im Interesse einer frühzeitigen Förderung der Kinder den Informationsfluss durchlässiger zu gestalten. Die Erzieher nehmen an den Schuleingangsdiagnostiken teil. Die Ergebnisse der Eingangsdagnostik „Mirola“ werden mit den Erziehern diskutiert und es werden weitere Förderungsmöglichkeiten erarbeitet. Des Weiteren sind gegenseitige Besuche in Kita und Schule begleitend vorgesehen.

Kirche: Die Fachkonferenz Religion arbeitet eng mit der umliegenden katholischen St. Barbara-Kirche sowie mit der evangelischen Markuskirche zusammen, die Anknüpfungspunkte mit der jüdischen Gemeinde und einem islamischen Vertreter sollen ausgebaut werden. Kirchenvertreter werden in den Unterricht eingeladen (z.B. zum Thema Gebete). Einmal im Jahr findet ein „Kontaktforum“ mit den Kirchenvertretern und den Vertretern der Verbundschulen West statt, bei denen Termine abgesprochen, Gottesdienste geplant und Inhalte aus dem Religionsunterricht weitergegeben werden. Ein Friedensfest fand vor einigen Jahren statt, an dem sich beide christlichen Kirchen mit Beiträgen beteiligt haben. Dies soll alle zwei Jahre stattfinden.

Bezug Schulprogramm:

Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen - Wir fördern jedes Kind auf seinem Lernweg

Verantwortlich: Frau Leverenz, Frau Voss, Frau Gust, Frau Bröring

Lesementoren fördern einzelne Schüler

Aufbau einer Schülerzeitung Schülerbücherei

digitales Verwaltungsprogramm

SMARTes Ziel:

Lesementoren:

Im Schuljahr 2020/21 helfen Lesementoren einzelnen, ausgewählten Kindern der 2. und 3. Klassen. Ziel ist es, Freude am Lesen zu wecken und dadurch die Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz zu fördern.

Schülerzeitung:

Seit dem Februar 2014 wird die Schülerzeitung verstärkt im Rahmen der Hochbegabtenförderung aufgebaut. Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen arbeiten immer selbstständiger und kooperativer zu einem Themenbereich. Es wird adressatenorientiert gearbeitet. Sie soll ein- zweimal im Jahr erscheinen und jeweils ca. 15 Seiten umfassen.

Schülerbücherei:

Im Verlauf des Schuljahres 2019-20 werden die ausgebildeten Bibliotheksassistenten verstärkt eigenverantwortlich in der Schülerbücherei eingesetzt. Eltern sollen für zunehmende Ausleihzeiten während der Pausen gewonnen werden. Ein neues digitales Ausleihsystem ist eingeführt.

Bezug Schulprogramm:

Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen - Wir fördern jedes Kind auf seinem Lernweg

Verantwortlich: Frau Leverenz, Frau Wiebrock, Frau Gust, Frau Tettenborn,
Frau Volkamer, Frau Gratzki, Frau Voss

Treffen der Schulgemeinschaft in der Pausenhalle

SMARTes Ziel:

Schulchor:

Im Verlauf des Schuljahres 2016-17 wurde die Chorarbeit für die Klassenstufen 1,2,3 und 4 aufgebaut. Frau Uroic und eine Studentin der Universität Osnabrück, aus dem Fachbereich Musik singen an jedem Freitag in der sechsten Stunde mit Kindern, die Freude am Singen und Zeit haben.

Theater-AG:

Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 wurde die Theater-AG gegründet. Die Kinder lernen dort wichtige Elemente des Theaterspielens wie Körperhaltung, Gestik, Mimik und rollenangemessenes betontes Sprechen. Die eingeübten Theaterstücke werden der Schulgemeinschaft in der Pausenhalle präsentiert.

Schulgemeinschaft in der Pausenhalle:

Im Verlauf des Schuljahres 2019-20 werden Treffen, je nach Bedarf, mit der gesamten Schulgemeinschaft abgehalten. Ob Schulversprechen, Urkundenverleihungen, Wettbewerbspräsentationen, AG und Projektpräsentationen, Aufführungen der Theater-AG und des Schulchores, Adventsmontage, Weihnachtsfeier, Faschingsfest, Einschulung, gesundes Frühstück, Schulkonzerte etc...

Bezug Schulprogramm:

Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen - Wir fördern jedes Kind auf seinem Lernweg

Verantwortlich: Frau Uroic, Frau Leverenz, Frau Gratzki, Frau Gust, Frau Bröring

Gesundes Frühstück

SMARTes Ziel:

Die Schüler lernen im Rahmen des gesunden Frühstücks Verantwortung für ihre eigene vollwertige Ernährung zu übernehmen.

Schulobst

SMARTes Ziel:

Das Ziel des Schulobst- und Gemüseprogramms ist es, Kinder für eine ausgewogene Ernährung zu begeistern. Durch die regelmäßige Extraportion Obst und Gemüse, am besten frisch und saisonal und die pädagogischen Begleitmaßnahmen, fördert die Schule ein positives Ernährungsverhalten.

Gesunde Stunde

SMARTes Ziel:

Die Gesunde Stunde widmet sich der Gesundheitsförderung mit den Themen Bewegung, Entspannung und Ernährung. Ziel ist es auch hier die Kinder für eine ausgewogene Ernährung zu begeistern und einen Ausgleich zu der zunehmend mangelnden Bewegung zu schaffen. Primär nehmen die Grundschüler an dem Projekt teil, die Familien werden aber mit einbezogen, damit sich die neuen Angebote und das Gesundheitsbewusstsein in die Familien überträgt.

Bezug Schulprogramm:

Profil 3: Wir schaffen einen gesunden Lern- und Lebensraum - Wir bleiben gesund

Verantwortlich: Frau Gratzki, Frau Tettenborn

Aufbau einer Schülerfirma

SMARTes Ziel:

Für dieses Schuljahr ist angestrebt, wieder eine neue Projektidee zu entwickeln/ ein textiles Produkt zu konzipieren, dass ganz den Ansprüchen der Schülerfirma „Kreativ 33“ entsprechen. Es muss aus textilem Rohstoff und nachhaltig sein und unter fairen Bedingungen produziert worden sein.

Bezug Schulprogramm:

Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen- Wir fördern jedes Kind auf seinem Lernweg

Verantwortlich: Frau Gratzki, Frau Unger, Frau Schrameyer

Ausweitung der psychomotorischen Förderung

SMARTes Ziel:

Im Schuljahr 2020/21 wird für Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgängen mit Auffälligkeiten in den Bereichen der Motorik, der Wahrnehmung oder der sozial-emotionalen Entwicklung sowie für adipöse Kinder insgesamt 4 Stunden in der Woche Sportförderunterricht durchgeführt.

Bezug Schulprogramm:

Profil 3: Wir schaffen einen gesunden Lern- und Lebensraum - Wir bleiben gesund

Verantwortlich: Frau Tober, Frau Barthel

Medienkompetenz

SMARTes Ziel:

Im Schuljahr 2020/21 werden ausgewählte digitale Unterrichtsprojekte in vielen Fächern erprobt und gegen Ende des Schuljahres evaluiert.

Bezug zum Schulprogramm:

Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen- Wir fördern jedes Kind auf seinem Lernweg.

Verantwortlich: Frau Gratzki, Frau Schrameyer, Frau Unger, Frau Voss

1:1 iPad-Ausstattung im Jahrgang 1 (20/ 21)

SMARTes Ziel:

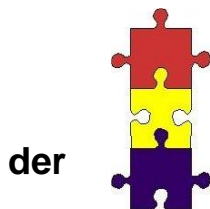
Im Schuljahr 2020/ 2021 erfolgt die 1:1 Ausstattung der ersten Klassen mit iPads. Diese können geliehen oder gekauft werden. Sie verbleiben über 4 Jahre im Besitz des Schülers oder der Schülerin. Geliehene Geräte gehen nach Abschluss der Grundschulzeit wieder in den Bestand der Schule zurück.

Die Tablets werden in den jeweiligen Klassen gelagert und mit Bezug zum Schulprogramm genutzt (siehe Entwicklungsschwerpunkt 10).

Bezug zum Schulprogramm:

Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen - Wir fördern jedes Kind auf seinem Lernweg.

Verantwortlich: Frau Gratzki, Frau Schrameyer, Frau Unger, Frau Voss



der

Langzeitplanung des Schulprogramms Heinrich-Schüren-Schule im



Anschluss

an das Schuljahr 2020/21

Entwicklungsschwerpunkte zum Profil 1: Miteinander lernen und leben	Umsetzungszeitraum / Verantwortliche Lehrkräfte
Schülervertretung zu Eigenverantwortung anleiten	20/21 Le, Vo
Fortbildungsmodul 3 Inklusion durchführen und auswerten und im Schulprogramm verankern	20/21 Le, Vo
Schulpartnerschaft	20/21 Le, Gu

Entwicklungsschwerpunkte zum Profil 2: Fördern auf verschiedenen Ebenen	Umsetzungszeitraum / Verantwortliche Lehrkräfte
Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Kitas	20/21 Vo, Fe, Le
Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Kirchen	20/21 Vs, Le, Gu
Lesementoren fördern einzelne Schüler	20/21 Le, Wb
Fortführung einer Schülerzeitung	20/21 Vo
Schülerbücherei-digitales Verwaltungsprogramm wird eingeführt und genutzt	20/21 Gr, Vs
Ausbau einer Schülerfirma	20/21 Gr, Un
Zusammenarbeit zwischen Jahrgangsteams ausweiten	20/21 Vo, Fe
Treffen der Schulgemeinschaft in der Pausenhalle – zu kleinen Aufführungen, Preisverleihungen, Präsentationen, kirchlichen Festen	20/21 Le, Gu, Ur
Medieneinsatz. Aktualisierung unseres Medienkonzepts	20/21 Un, Gr, Schr, Vs
Einbettung der Tablets in den Unterricht (1:1 Ausstattung)	20/21 Un, Gr, Schr
Entwicklungsschwerpunkte zum Profil 3: Wir bleiben gesund	Umsetzungszeitraum / Verantwortliche Lehrkräfte

Ausweitung der psychomotorischen Fördermöglichkeiten und Planung der Sportförderstunden	20/21 Bo
---	----------